



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation

Die Kompetenzen der PInG- Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch und Mathematik

Hanna Dumont & Franziska Stäbler

3. Jahrestagung PInG, 15.03.2016

84 PING-Schulen



Ziehung einer nach Region geschichteten Zufallsstichprobe,
Prüfung der Repräsentativität & Variabilität



61 Klassen aus 35 Schulen im Längsschnitt

30 Klassen in Kohorte 1
(Jahrgangsstufe 2 → 3)

31 Klassen in Kohorte 2
(Jahrgangsstufe 3 → 4)

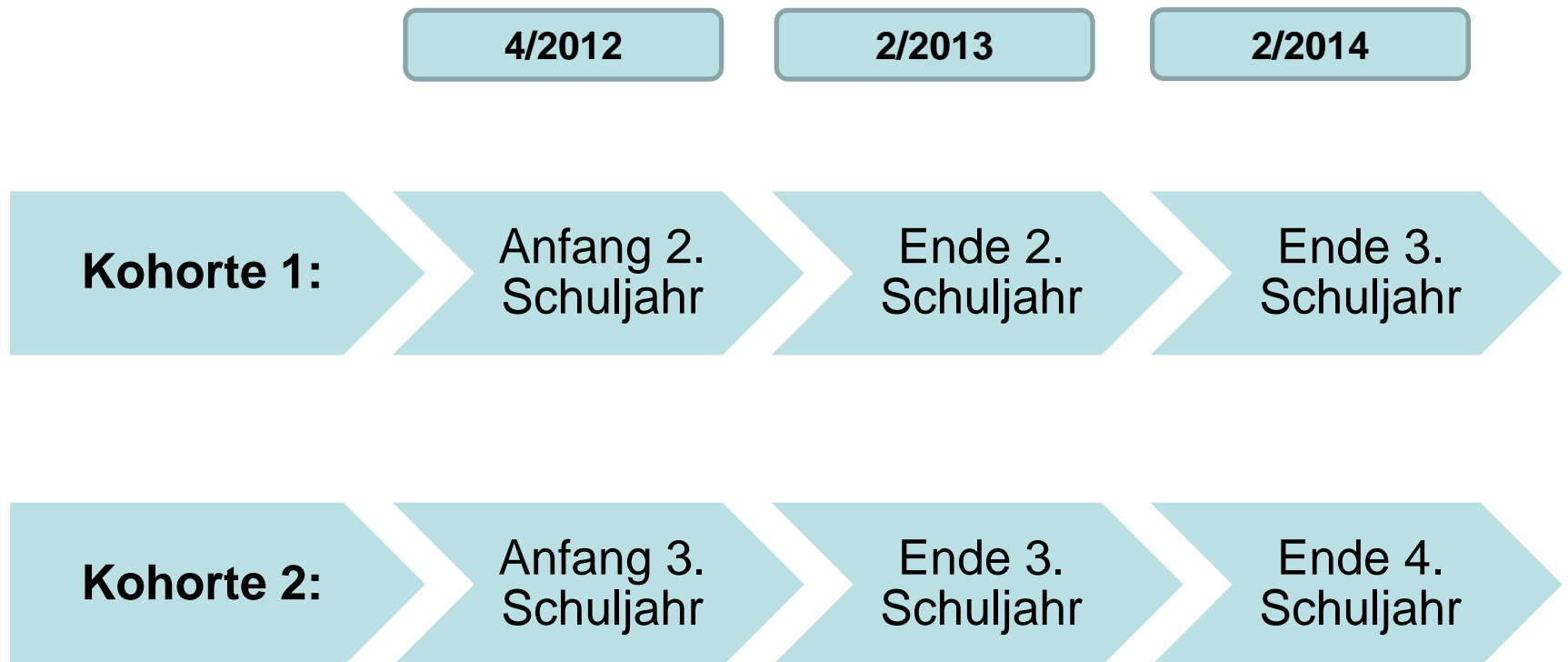
705 Kinder

730 Kinder

11,6 % festgestellter SPF

10 % festgestellter SPF

Zeitpunkt der Testungen



Warum Leistungstests?

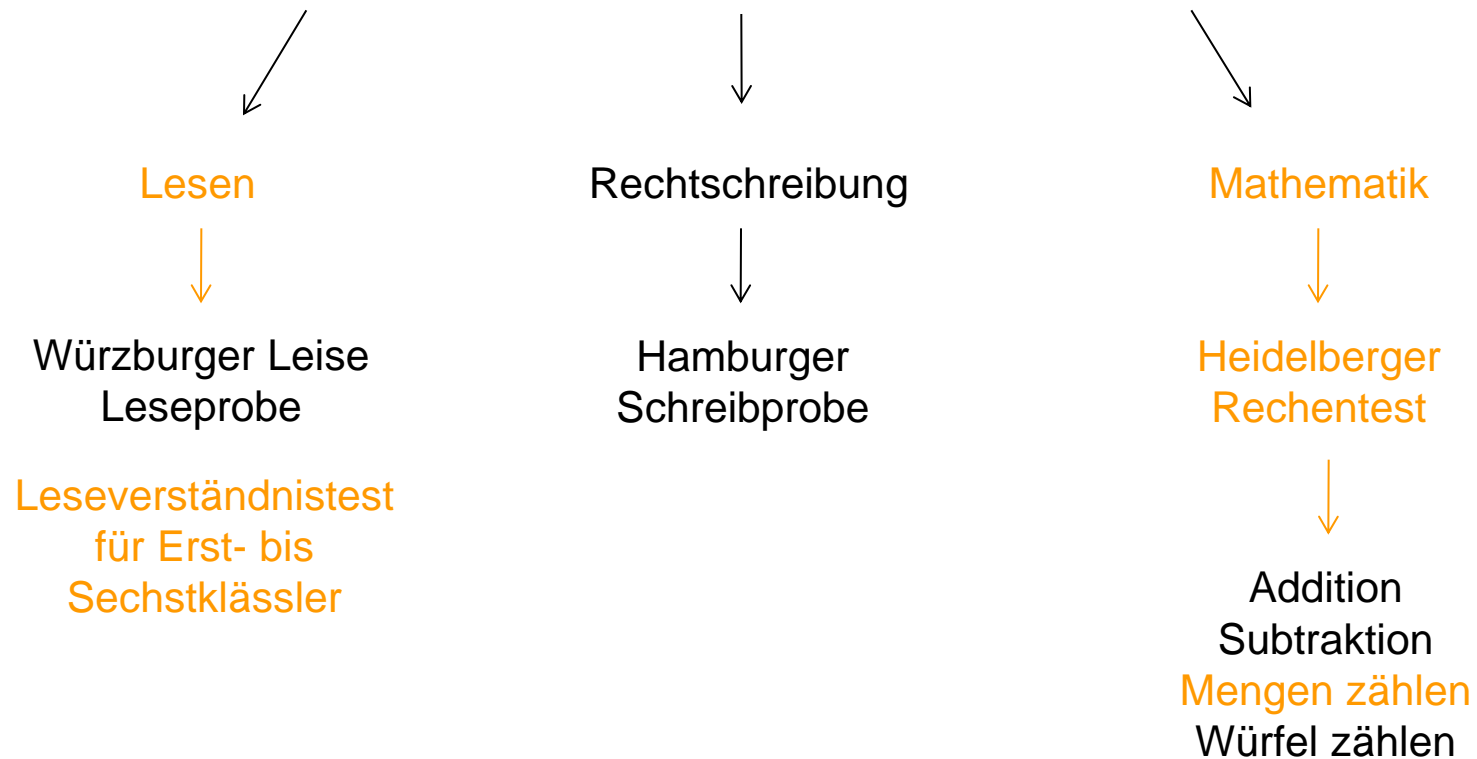
- Sie erfassen klassen- und schulübergreifend, was Schülerinnen und Schüler zu festgelegten Zeitpunkten in bestimmten Kompetenzbereichen wissen und können.
- Sie erfüllen statistische Gütekriterien, die Klassenarbeiten nicht erfüllen können (z. B. durch standardisierte Bedingungen).
- In die Leistungsbewertung durch Noten fließen neben den Leistungen auch motivationale Aspekte ein und sie erfolgt im Vergleich zu den Leistungen der Klasse.



Zuverlässigere Aussagen über die Leistungen der Schülerinnen und Schüler über mehrere Klassen und Schulen hinweg sind möglich

Ausgewählte Ergebnisse der Kompetenztestungen

Inhaltliche Schwerpunkte der Kompetenztestung



(1) In den Fächern Mathe und Deutsch zeigten die PING-Schülerinnen und Schüler ähnliche Lernzuwächse wie Schülerinnen und Schüler einer deutschlandweiten Vergleichsstichprobe.

Kompetenzen Kohorte 1

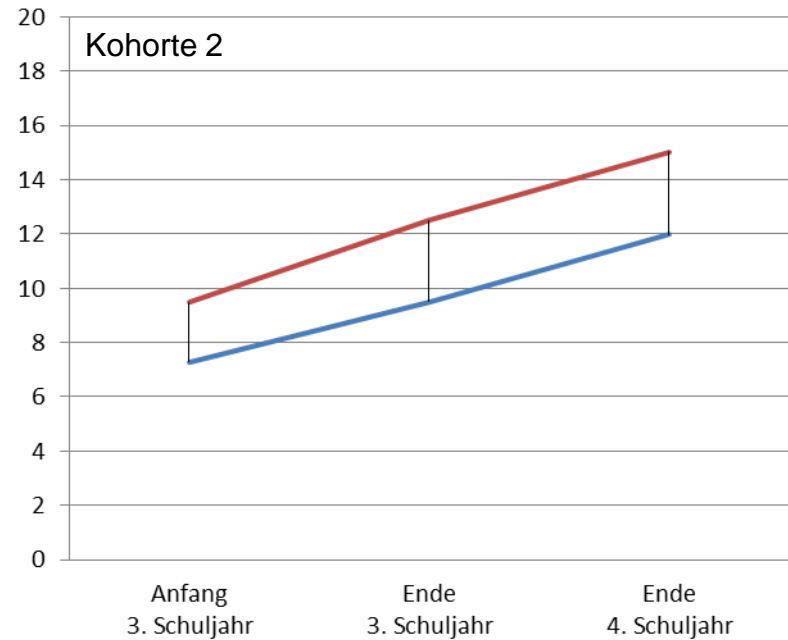
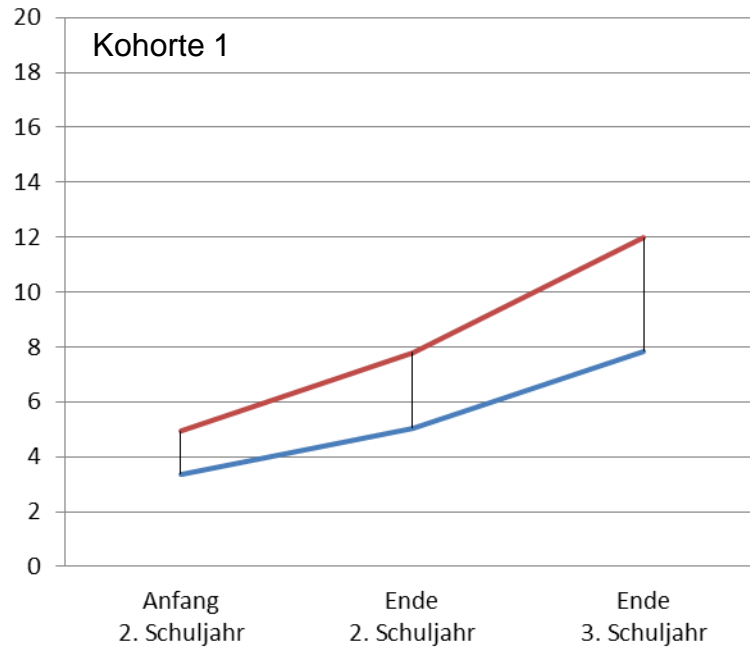
		Anfang 2. Schuljahr		Ende 2. Schuljahr		Ende 3. Schuljahr	
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
Normstichprobe		50	10	50	10	50	10
PING-Stichprobe (N = 705)	ELFE	45.87	7.87	46.81	9.96	47.69	10.97
	Mengen Zählen	48.49	9.71	49.49	9.71	48.45	9.12

Kompetenzen Kohorte 2

		Anfang 3. Schuljahr		Ende 3. Schuljahr		Ende 4. Schuljahr	
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>
Normstichprobe		50	10	50	10	50	10
PING-Stichprobe (N = 730)	ELFE	47.91	9.52	49.17	10.74	51.05	13.52
	Mengen Zählen	48.96	8.59	50.60	9.72	49.30	9.15

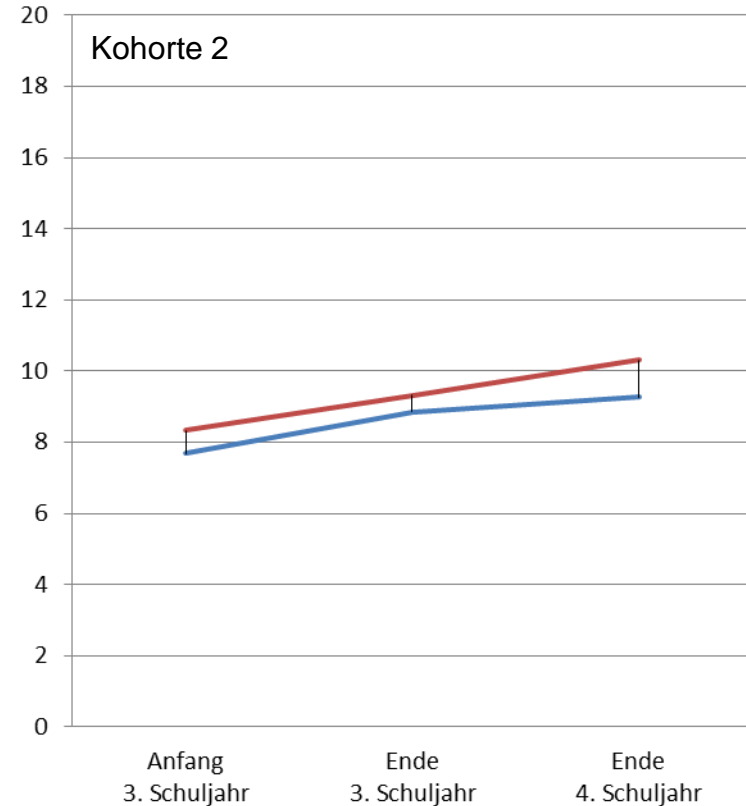
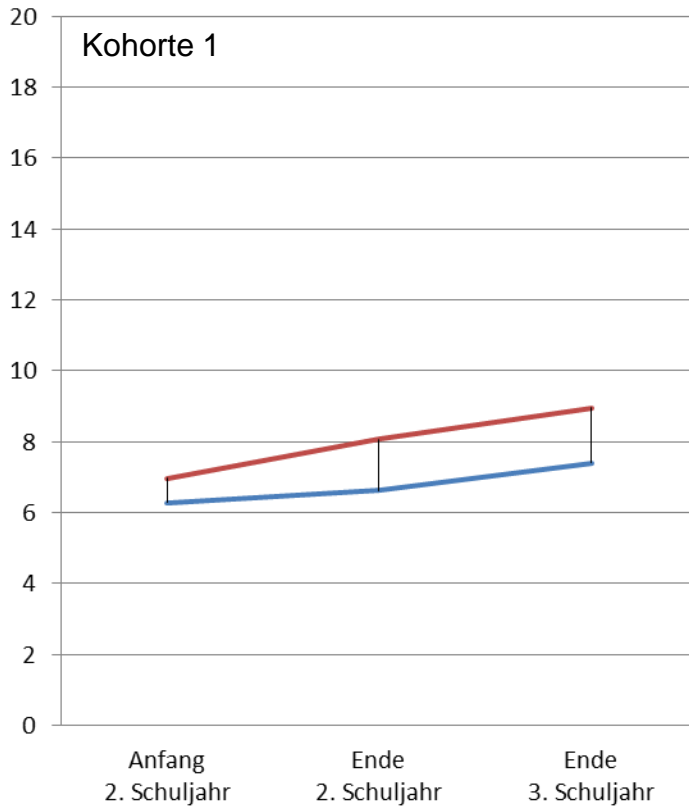
(2) Die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernten weniger dazu als Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf.

Kompetenzen im Fach Deutsch – Leseverständnis



— Kinder mit SPF
— Kinder ohne SPF

Kompetenzen im Fach Mathematik



— Kinder mit SPF
— Kinder ohne SPF

(3) Es lassen sich keine Aussagen darüber treffen, wie sich die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im gleichen Zeitraum auf einer Förderschule entwickelt hätten.



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation

Diskussion der Ergebnisse

(1) In den Fächern Mathe und Deutsch zeigten die PING-Schülerinnen und Schüler ähnliche Lernzuwächse wie Schülerinnen und Schüler einer deutschlandweiten Vergleichsstichprobe.

1. *Wie ist Ihre Einschätzung dieser Ergebnisse?*
2. *Wie können Sie sich diese Ergebnisse vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Erfahrungen an einer PING-Schule erklären?*
3. *Welche Unterrichtsmaßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Lernzuwächse der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule positiv zu beeinflussen?*
4. *Woran können Sie den Erfolg dieser Maßnahmen selbstständig feststellen und überprüfen?*

(2) Die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernten weniger dazu als Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf.



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation

1. *Wie ist Ihre Einschätzung dieser Ergebnisse?*
2. *Wie können Sie sich diese Ergebnisse erklären?*
3. *Welche Unterrichtsmaßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Lernzuwächse Ihrer Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf positiv zu beeinflussen?*
4. *Woran können Sie den Erfolg dieser Maßnahmen selbstständig feststellen und überprüfen?*

(3) Es lassen sich keine Aussagen darüber treffen, wie sich die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im gleichen Zeitraum auf einer Förderschule entwickelt hätten.

*Wenn Sie einmal an Ihre Schülerinnen und Schüler denken, wie hätten sie sich vermutlich an einer Förderschule entwickelt?
Welche Vor- und Nachteile gibt es für Ihre Schülerinnen und Schüler durch das inklusive Lernen?*